

# Ramsdorf-Löschützmillie

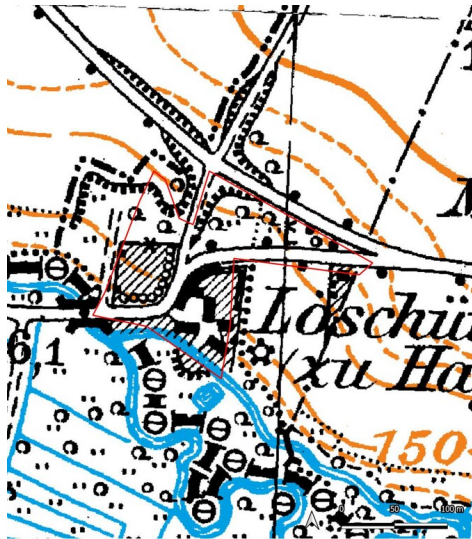
Schlagwörter: Braunkohle, Siedlung

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Regis-Breitingen

Kreis(e): Leipzig

Bundesland: Sachsen



Devastierter Ort: Mühlengut Ramsdorf Löschützmillie, Messtischblatt 1908 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2023.)  
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs



Das Mühlengut Ramsdorf Löschützmillie wurde 1378 erstmalig erwähnt. 1958 musste der Ort für den Tagebau Schleenhain (BKM-Nr.: 30400210) weichen. Die 20 Einwohner wurden nach Lucka umgesiedelt. Heute liegt die ehemalige Ortslage im Bereich der Innenkippe des Tagebaus und ist komplett zur landwirtschaftlichen Nutzfläche renaturiert.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

## Datierung:

- 1378–1958

## Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.:
- —: DGM1 Sachsen. 2023.
- —: DOP Sachsen. 2021.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2023.

- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 306–307.

**Bauherr / Auftraggeber:**

- --

**BKM-Nummer:** 30400208

Ramsdorf-Löschützmühle

**Schlagwörter:** Braunkohle, Siedlung

**Ort:** Ramsdorf

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 05 47,83 N: 12° 21 15,5 O / 51,09662°N: 12,35431°O

**Koordinate UTM:** 33.314.752,47 m: 5.663.898,94 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.524.925,23 m: 5.662.452,51 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Ramsdorf-Löschützmühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400208> (Abgerufen: 20. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

